

Arendsee's Wochenblatt

Ämliches Publikations-Organ
für die Stadt Arendsee und den Amtsgerichtsbezirk Arendsee.

Dieses Blatt erscheint
Dienstag, Donnerstag und Sonnabend,
Ausgabe in der Stadt Arendsee zuvor.
Bezugspreis:
in der Stadt Arendsee jährlich 3,00 Mark,
außerhalb durch die Post frei ins Haus
3,50 Mark, bei Abholung von der Post
3,00 Mark.

Gratis-Beilagen: Landwirtschaftliche Beilage. Illustriertes Sonntagsblatt.

Schiffleiter, Druck und Verlag: Wilh. Störbed, Arendsee.

Anzeigen
werden am Montag, Mittwoch und Freitag
bis 10 Uhr vormittags erbeten
Anzeigenpreis
für die 5 gepaltene Zeilen-Zelle oder deren
Raum 2 Pf. Beilagenpreis die 4 gepaltene
Zeile 1 Pf.
Fernsprecher Nr. 25

Nr. 16. Bezugspreis
vierteljährlich 6,- M.

Sonnabend, den 5. Februar 1921.

Inferate: 6gep. Zeile 60 Pf.
Netto: 4gep. Zeile 1,50 M.

32. Jahrgang.

Ämliche Bekanntmachungen.

Reichsschulwerk.

In den Schulwarenverzeichnissen des Kreises können
Schulbücher von der mündlich-mittelten Bevölkerung
gekauft werden.

Die Preise sind für

Sechsenfüßige Größe 40/46 90 Mark	
Damenstühle	36/42 90 "
Anbenschuhe	36/39 70 "
Knabenstühle	31/35 50 "
Kinderschuhe	27/30 35 "
Kinderschuhe	25/26 25 "

Die Schuhe können ohne Bedürfnisbescheinigung ge-
kauft werden.

Die Wählerliste für die Wahl zur Landwirtschafts-
kammer liegt vom Sonntag, den 6. Februar bis Sonntag,
den 13. Februar 1921 einsehbar vom 10-12
auf dem hiesigen Rathaus, Zimmer Nr. 3, zur Einsicht
aus.

Einsprüche gegen die Wählerliste sind spätestens
am 14. Tage vor der Wahl bei dem Magistrat zu er-
heben.

Wahlberechtigte, die infolge Betriebswechsel oder
Verlegung des Wohnortes bis zum Wahltag in einem
anderen Stimmbezirk oder einem anderen Wahlbezirk
Stimmrecht haben, haben eine Umkreisung in der
Wählerliste zu beantragen.

Arendsee, den 4. Februar 1921.

Der Magistrat.

Lokales und Provinzielles.

Arendsee, den 4. Februar 1921.

Fußball-Sport. Am kommenden Sonntag findet
auf dem Platz des Sport-Clubs 1290* ein sehr inter-
essantes Fußball-Wettbewerb statt, und zwar treffen sich
namhaftig 2 Uhr die 1. Mannschaft St. C., Hohenhau-
sen* Seehausen gegen 1. Jugend-Mannschaft St. C. 1920.
Da die Seehäuser Mannschaft als vielstark bekannt ist,
wird die hiesige einen schweren Stand haben, und dürfte
das Spiel daher sehr spannend werden. — Zur Förde-
rung des Denkmalbaus für die gefallenen Krieger aus
Arendsee ist Mitte April ein Diplom-Wettbewerb für aktive
Mannschaften geplant. Bestimmt in Aussicht gestellt ist
für den 14. März ein Diplom-Wettbewerb für Jugend-
Mannschaften, an welchem verschiedene auswärtige er-
fahrene Mannschaften teilnehmen. Der gesamte Melde-
rang von diesen Veranstaltungen fließt dem Fonds zur
Erbauung des Kriegerdenkmals zu.

Kino. Ein ergreifendes Drama betitelt „Monika
Vogelfang“ kommt nur am Sonntag zur Aufführung.
Monika, die Tochter des reichen Ritscheer Vogelfang,
(Denny Borten) hat eine sonnige Jugend, ist überall be-
liebt und hochgeachtet. Ein liebreicher Kaufmann be-
wehrt sich um ihre Gunst, wird aber abgewiesen. Sie
verliebt sich in einen Maler. Der Abgewiesene ist rasch-
verfüllt. Eines Nachts ist er der Geliebte Amadeo mit
den Abgewiesenen auf der Straße zusammen, wird wütend
und tödlich angegriffen und tötet ihn. Um ihren
Geliebten zu retten, sagt sie vor dem Richter aus, ihr
Geliebter könne unmöglich der Mörder sein, denn er lie-
be in der fraglichen Nacht nicht aus ihrer Kammer gekom-
men. Darauf wendet sich alles nur ihr ab. Ihre Verur-
teilung nimmt dieses hochherzige Opfer nicht an, er bietet
bei seinem Geständnis und wird gekniet. Monika wird
mit sich nun der Kirche, baut ein Gottshaus und lebt
es durch, daß ihr Geliebter dort beerdigt wird. Während
ein Chorale die Kirche durchbraut, haucht Monika ihre
Seele aus. — Als Beilage gibt es noch ein höchst origi-
nelles Lustspiel.

Hausbesitzer-Verein. In der gestrigen Versam-
lung des Hausbesitzer-Vereins wurde in der Kriegerdenk-
mal-Ausschuss Herr Carl Fischer gewählt. Im Hand
mehrerer Beispiele wurde die Verteilung der erhöhten
Gebäudesteuer auf die Mieten erläutert. In Druck ge-
geben wurden die Vereinssatzungen nebst Mietverträgen.
Ecktere werden den Mitgliedern nach Fertigstellung so-
fort zugesandt; letztere sind später in den hiesigen
Buchhandlungen käuflich. Von einem Antrag, gemein-
sam mit dem Vorstand des Mietervereins einen Miet-
kontrakt auszuarbeiten, ver sprach sich die Versammlung
keinen Nutzen und lehnte ihn ab.

Seehausen. Als am Samstag vormittag der
Landwirt Hans Glend aus Werber in Begleitung seiner
Tochter mit seinem Fuhrwerk nach Seehausen fuhr, be-
gegnete er auf der Chaussee zwei jungen Burschen, die
nachlässig am Brückengelände der Elbe stehen und in
das Wasser blicken. Glend ist das Fuhrwerk vorüber,
da... fällt ein Schuß. Der Landwirt sieht sich er-
schreckt um, erblickt eine Rauchwolke und jagt mit seinem
Gespann davon. Man will ihn überfallen, das ist klar.
In Seehausen eilt er schnell zum nächsten Fernsprecher
und ruft alle Gehel in Bewegung, um die beiden Täter
zu ermitteln. Auch die Polizei in Wittenberge wird
benachrichtigt. Ihr aktives ist die Ueberführung an der
Elbbrücke zu verhaften. Bei einer Durchsicherung der
beiden Büchsen, es waren zwei Schärfer Kalinowski
aus Berlin im Alter von 16 und 17 Jahren, fand man,
aber weder Pistolen, noch sonstige Schießwaffen, dafür
eine Schachtel mit ungeladenen Schloßpatronen. Landwirt
Glend wird selbst festgehalten, um den Tätern gegen-
übergebracht zu werden. Er erkennt sie wieder und muß
angeben, daß der Knall tatsächlich von Knallfinten ge-
richtet, und so konnten sie wieder entlassen werden.

Osternburg, den 29. Januar. Der Land- und
forstwirtschaftliche Arbeitgeberverband im Kreise Oster-
burg e. B. hielt gestern seine Generalversammlung hier
im „Goldenen Bienen“ ab, die aus allen Teilen des
Kreises zahlreich besucht und zu der auch der Haupt-
geschäftsführer der Provinzialvereinigung, Herr Gieseler,
sowie Vertreter der Polizei erschienen waren. Der neue
Vorsitzende, Herr Gieseler, hat eine eingehende Berichts-
schlossen wurde, die die Allgemeinverbindlichkeits-
bestimmungen betreffen. Nach dem vom Vorsitzenden
Herrn Löwe-Vorwerk erstatteten Jahresbericht zählt
der Verband jetzt 461 Mitglieder in 93 Ortschaften und
Umsehlungen des Kreises. In Versammlungen fanden
drei in Osterburg und eine in Seehausen statt, die sich meist
mit Lohnfragen beschäftigten. Der Vorstand taute 8mal
in Osterburg und einmal in Seehausen. Die 60 Mit-
glieder zählende Ortsgruppe Osterburg 4 mal, ebenfalls
zur Besprechung von Lohnfragen. Die Zahl der Post-
ausgänge betrug 4451. Nach der vom Kassenschrift-
führer erstatteten Jahresrechnung balanciert diese in
Einnahme und Ausgabe mit 58 822 Mark. Nachdem
1920 5 Pfennig pro Morgen zu erhöhen und von den Mitglie-
dern eine einmalige Umlage von 5 Mark für jeden be-
schäftigten Arbeitnehmer zu erheben zwecks Bildung eines
Pensionsfonds für die Provinzialvereinigung wurde die
Verammlung auf Antrag verlegt mit Rücksicht auf die
vorgeordnete Zeit, da noch eine Sitzung des Landwirt-
schaftlichen Vereins Osterburg stattfinden sollte. Zur Er-
ledigung der weiteren Punkte der Tagesordnung soll eine
neue Generalversammlung in Osterburg, die nächste spä-
tere Hauptversammlung aber in Arendsee statt-
finden.

Osternburg, den 1. Februar. In der gestrigen
Kreisversammlung wurde der 1. der kommissarischen Ver-
waltung des hiesigen Kreises betraute Regierungsrat Dr.
Jorn der Staatsregierung als Vorstand des Kreis 8 Oster-
burg in Vorschlag gebracht. Dr. Jorn sprach hierfür
den Mitgliedern seinen Dank aus und versicherte, falls
seine Ernennung von der Staatsregierung als Vorstand
erfolgen sollte, seine Kräfte nur den Interessen des Kreises
zu widmen und, ohne Ansehen der Person und
Partei die Verwaltung zu führen. Zum Amtsvorsteher-
Stellvertreter für den Amtsbezirk Walsleben wurde In-
spektor Meyer-Hofbeck, zum Amtsvorsteher des Amts-
bezirks Jden der bisherige Amtsvorsteher-Stellvertreter
Schulze in Jden und zu seinem Stellvertreter der Vor-
steher Herrmann Förster, Jden gewählt. Dem Ver-
langen des Landesfinanzamts für die Steuerbezirke 3
und 4 statt 9 8 Mitglieder in den Steuerausgleich zu
wählen, wurde in der Weise entsprochen, daß aus jedem
der Bezirke der gewählte landwirtschaftliche Beamte aus-
scheidet. Der Vorsitzende sprach nunmehr den Mitglie-
dern des Kreis-Ausschusses und des Kreistages für die
teure, hingebende Mitarbeit seinen Dank aus, daran die
Hoffnung knüpfend, daß er recht viele von ihnen auch
im neuen Kreisstage wiedersehen möchte.

Kaugensaka. Der hiesige Bürgerbund hat be-
schlossen: Jeder Bürger, der am 20. Februar seiner
Wahlpflicht nicht genügt, wird richtungslos durch Ver-
öffentlichung seines Namens in der bürgerlichen Presse
an den Pranger gestellt. Es wird erwartet, daß jeder
an jenem Schicksalstage seine Pflicht tut.

**Viehverwertungs-
Genossenschaft**
für den Kreis Osterburg
1250 Mitglieder
Telefon 541
peranstaltet am
Mittwoch, den 9. Februar 1921, vormittags 9 Uhr
in Osterburg (Altmars), Berliner Hof die
**7. Zucht-Nutzvieh und
Pferde-Versteigerung.**

Es gelangen
ca. 80 Stück Rindvieh:
tragende und frischmelkende Kühe,
tragende Färsen,
Zuchtschulkühe,
Zugochsen und
gute Kühe;
außerdem
ca. 50 Pferde und Fohlen,
darunter schwere Belgier, Stuten, Wallache,
zum Verkauf.
Es bietet sich bei dieser Veranstaltung für Händler
und Besitzer günstige Gelegenheiten, gutes Zucht- und Nutz-
material zu erwerben. Letzteres insofern als auch wert-
volle Herdschlichter zum Verkauf kommen.
Verkaufsbedingungen: Verkauft die Geschäftsstelle der
Viehverwertungs-Genossenschaft für den Kreis Osterburg,
Wilsheimstraße 7.

Am Sonnabend, den 5. Februar,
mittags 12 Uhr,
verkauft ich öffentlich meistbietend gegen Barzahlung auf
dem Hofe des Herrn Schünemann:
2 Fuchshühner 6- und 10jährig, 1 hochtragende
Kuh, 1 tragende Sau 3. Wurf, 4 Färsen, 1 ge-
deckte Färsen, 6 junge Kaninchen, 1 Getreide-
treiber, 1 Sackfahre, 1 Dezimalwaage, 1 Zand-
pumpe, 1 große Häckselmühle, 1 Wäsche, 1 neue
Hängelampe, 1 Abwaschpfanne, 100 Stück Getreide-
fäcke, und vieles andere mehr.
Hermann Ollendorf.

Ich habe meine Praxis wieder aufgenommen
Sprechstunden: Wochentags 8-9 Uhr, 2-3 Uhr,
11-12 Uhr nur für Reisende des
Stendaler Zuges.

Dr. Hentschel.
Kirchliche Nachrichten.
Sonntag, den 6. Februar, 10 Uhr Gottesdienst
in der St. Johannis-Kirche. Pastor Kluge.
2 Uhr Kindergottesdienst im Jugendheim
Pastor Kopphele.
8 Uhr in Ziemendorf; 10 Uhr in Genzien.
Euerimentend Ghrte.
Kollekte für die Arbeiterinnen-Kolonie „Frauenheim“
Groß-Salga.
Amiswoche: Pastor Kopphele.
Donnerstag, den 10. Februar, abends 8 Uhr, im
Jugendheim Bibelstunde.

**Prima
Maft-
Rindfleisch**
empfehlen
Cordes u. Gossow.
Raufe jeder Posten
**Gier
und Geflügel**
zu Tagespreisen.
Gustav Meyer,
Födelmannstraße 9.

Persil

übertreibt alles!
In Friedensqualität
wieder zu haben



Bestes selbsttätiges Wasch- und Bleichmittel!
Spart Zeit, Arbeit, Seife und Kohlen.
Preis Mk. 4.00 das Paket
Alleinige Fabrikanten: Henkel & Cie., Düsseldorf.

Piano

neu, schwarz poliert, voller weicher Ton, sofort preiswert zu verkaufen.

G. Schütte, Trabuhn, Nr. 113/114.

Herren-Fahrrad mit Freilauf

billig zu verkaufen.
Hornung Nr. 17.

Reichter-Akerwagen 2 Paar Scheerregen

sind zu verkaufen
Hof Nr. 17 in Dessau.

Einige Zentner Futterkartoffeln und Esskartoffeln

kauft
W. Richter sen.

Runkelrüben u. Backobst

empfehlen billigst
Gust. Meyer

Mäntel

1 Bosten große feldgraue feldgraue Reithosen, mit und ohne Leder, feldgraue Röcke, Arbeitshosen, Mancheserhosen, Drilling-Anzüge, Herrenhemden, einzelne Westen, Schützenstiefel, Schuhe und Stiefel für Damen und Herren in allen Größen und verschiedene andere Bekleidungsstücke

An- u. Verkaufsgeschäft
Hornung Nr. 17.

Seife

Hochfeine gemahlene
das Pfd. 6 Mark empfiehlt
Otto Gressmann.

Prima Tafelreis,

das Pfd. 3.00 Mk.,
empfiehlt
Erwin Schlichting.

Bücklinge

empfehlen
Ernst Albrecht.
Zitronen
empfiehlt,
Walter Schulz.

Hafersloden u. Hafersgrübe

zu haben bei
Otto Gressmann.

Sauerkohl,

das Pfd. 70 Pfa., empfiehlt
Erwin Schlichting.

Bücklinge und Sprossen

ganz frisch bei
Walter Schulz.

Arbeiter-Familie

bei gutem Lohn.
Goldsendorf
Hof Nr. 11.

Meine Oberwohnung

ist zum 1. April zu vermieten
Frau Peters,
Seehäuserstraße 25.

Krieger- und Landwehrverein Arendsee.

Antreten der Kameraden zur Zeichenparade des verstorbenen Kameraden Fölsch am Montag nachmittag 1/2, 3 Uhr im Vereinslokal.

Kaffee „Hag“

empfiehlt S. Thielbeer.
Heiligenfelde

gr. Tanzmusik

wozu freundlichst einladen die jungen Leute und Gattin v. Altenburg.



Geflügelzucht- und Vogelschutz-Verein.

Sonnabend, den 3. Februar, bei Walter Schulz

Verammlung

Tagesordnung:
1. Bräuterkonferenz.
2. Anschließung an den Gauverband.
3. Beförderung von Futtermitteln.

Der Vorstand.

Gemeinsame Verwaltung der Land- und Ortskrankenkasse des Kreises Osterburg.

Unsere Mitgliedern zur Kenntnis, daß Herr Dr. Meißner in Preßler als Arzt bei unseren Kassen zugelassen ist.

Der Vorstand,
J. A. Kielemetter, Geschäftsführer.

Central-Theater

Fernruf

Sonntag, den 6. Februar: Monika Vogelhang.

Hochspannendes Drama in 5 Akten mit einem Nachspiel.
Hauptrolle: Henny Porten.

Guten Morgen Herr Fischer.

Drolliges Lustspiel in 2 Akten.
Eintreitskarten 3,- und 3,60 Mark inkl. Steuer.
Vorverkauf in W. Storbeks B.-handl.

Schützenhaus.

Am Sonntag, den 6. Februar, nachmittags von 3 Uhr ab

Gesellschafts-Ball

Geldlose Eintrittskarten behalten auch für den Abend Gültigkeit.
Eintritt nur für Karteninhaber und von denen eingeführte Gäste.
Um gefl. Zutritt bittet
Max Lux.

Gestern abend 10 Uhr entschloß nach langen, schweren in Geduld getragenen Leiden, mein lieber guter Mann, unserer Kinder treu-sorgender Vater

Friedrich Fölsch

im Alter von 43 Jahren.

Tieftraurig zeigen dies an mit der Bitte um stille Teilnahme:

Therese Fölsch und Kinder.

Arendsee, den 4. Februar 1921.

Die Beerdigung findet am Montag nachmittag 3 Uhr statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unserer lieben Mutter sagen wir allen Bekannten sowie dem Evangelischen Arbeiter-Verein

unsern herzlichsten Dank

Besonders danken wir Herrn Superintendenten Ehle für die trostreichen Worte im Hause und am Grabe.

Arendsee, den 3. Februar 1921.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

August Schulz.

Hierzu eine Beilage.